### Veranstaltung:

Datum: 23.10.2024

Zeit: 9:00 bis 16:00 Uhr Ort: CVJM-Haus Löbau

Martin-Luther-Str. 5

02708 Löbau

Referent: Michael Wilde

Sozialarbeiter (M.A.) Fach– und Koordinierungstelle Suchtprävention Sachsen

Beitrag: **30,00 €** 

Die Anmeldung erfolgt über das CJD Jugendhilfebüro, Annette-Luise Birkner

Kontakt:

Martin-Luther-Straße 5

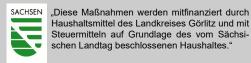
02708 Löbau

Tel.: 03585-403375

annette-luise.birkner@cjd.de







## Prävention mit Jugendlichen

Gelingende Suchtprävention mit Jugendlichen hat auch immer etwas mit der eigenen Haltung des Gegenübers zu tun. Angstszenarien und ein erhobener Zeigefinger führen eher zu Widerstand.

Lebensnahe, zielgruppenorientierte und nachhaltige Projekte sowie verlässliche Ansprechpartner vor Ort sind eher zielführend und machen wirksame Suchtprävention aus. Denn Konsum bedeutet nicht gleich Sucht und Jugendliche müssen für sich lernen, was es bedeutet verantwortungsvoll zu konsumieren, vor allem bei einer gesellschaftlich anerkannten Substanz wie Alkohol. Es geht um eine Begleitung auf gleicher Augenhöhe und der Schaffung von Räumen zur Selbstreflexion.

#### **Zum Referenten**

Michael Wilde hat eine mehrjährige Berufserfahrung im Bereich der Suchtprävention mit Kindern und Jugendlichen und der Ausbildung von Fachkräften im Setting Schule und offener Kinder– und Jugendarbeit. In der Fach– und Koordinierungsstelle ist er zuständig für den Bereich Konsum im Jugendalter, Motivierende Gesprächsführung sowie der Koordinierung verschiedener Projekte für den Bereich Schule.

"Methodenworkshop -Suchtprävention mit Jugendlichen"

Löbau, 23.10.2024



Ein Weiterbildungsangebot für Schulsozialarbeiter\*innen, Lehrkräfte und Mitarbeiter\*innen in der Kinder– und Jugendarbeit



#### Konsum im Jugendalter

Das Jugendalter ist eine Zeit, in der vieles im Umbruch ist. Elterliche Regeln und Moralvorstellungen werden hinterfragt und für sich neu bewertet, man sucht nach einer eigenen Identität und beginnt erste feste Beziehungen zu führen. Vieles passiert zum ersten Mal, sei es der erste Liebeskummer, das erste Auseinandersetzen mit der Frage wohin möchte ich und finden das auch andere gut sowie der erste Kontakt mit Suchtmitteln. Gerade die Peergroup spielt hierbei eine entscheidende Rolle, da die Entscheidung für oder gegen den Konsum bestimmter Substanzen abhängig davon ist, was dort angesagt ist. Die Funktionalität des Konsums ist dabei häufig eine andere, als bei Erwachsenen.

#### Weiterbildung

Der Methodenworkshop "Suchtprävention mit Jugendlichen" richtet sich an alle, die in ihrer täglichen Arbeit mit Jugendlichen zu tun haben. Vor allem Schulsozialarbeiter\*innen, Lehrkräfte und Mitarbeiter\*innen in der Kinder– und Jugendarbeit sind Zielgruppe dieser Schulung. Ziel der Veranstaltung ist es, einen Überblick über gängige Substanzen und süchtige Verhaltensweisen bei Jugendlichen zu bekommen sowie die Motivation diese zu konsumieren. Hierbei spielt oft die eigene Haltung eine große Rolle, so dass durch einen Perspektivwechsel die Sicht des Jugendlichen gezeigt werden sollen. Dies ist wichtig für eine Arbeit auf Augenhöhe, vor allem im präventiven Bereich. Die Präventionsansätze verschiedenen werden vorgestellt und diskutiert. Sie erhalten zudem Methoden an die Hand, die Sie ohne viel Vorbereitung selbst durchführen können.

#### Inhalte

- Eigene Haltung zum Thema Konsum
- Allgemeine Informationen zum Thema Sucht
- Überblick über Substanzen und süchtige Verhaltensweisen
- Konsummotivation und Besonderheiten im Jugendalter
- \* Suchtprozess und Ursachen
- Vorstellung und Einüben unterschiedlicher Methoden

- Suchtprävention und ihre Wirkung auf Jugendliche
- Vor– und Nachteile einzelner Ansätze und Methoden
- Rechtliche Aspekte in Bezug auf Konsum im Jugendalter
- \* Risikokompetenz
- Exkurs Suchthilfesystem

# Methodisches Vorgehen und Ablauf

Theoretische Grundlagen und Hintergrundwissen werden in Form eines Referates vermittelt. Dabei wird immer wieder der Praxisbezug zum Tätigkeitsbereich der Teilnehmenden hergestellt und das eigene Selbstverständnis reflektiert. Die unterschiedlichen Themen werden mit Methoden unterlegt und erklärt, so dass Sie diese selbstständig mit Jugendlichen durchführen können.

Darüber hinaus bleibt genügend Zeit für den Austausch Ihrer Praxiserfahrungen und Diskussionen. Zum Seminar erhalten Sie Begleitmaterial, Informationsbroschüren sowie bei Bedarf Anleitungen zu Methoden.